



Fragen-Antworten-Katalog zur
Bürgerinformation im PFA 1.2 vom 24.11.21

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	3
2 Fragen zum Gesamtprojekt RRX	4
3 Fragen zu Schallschutz und Baumaßnahmen	5
3.1 Lücken in den Schallschutzwänden	5
3.2 Fragen zum lokalen Schallschutz	6
3.3 Leverkusen Mitte	7
3.4 Sonstige Fragen	8
4 Fragen zu Sperrungen und Schienenersatzverkehr	9

1 Vorwort

Artur Wiatowski, Projektleiter für den Bauabschnitt 1 im RRX, zu dem Leverkusen zählt, beantwortete die Fragen der Teilnehmer:innen während der Veranstaltung am 24.11.21.

Der Fragen-Antworten-Katalog ist thematisch zusammengestellt und orientiert sich nicht immer an der Reihenfolge der Fragen in der Veranstaltung.

2 Fragen zum Gesamtprojekt RRX

Kurz zusammengefasst: Für den RRX wird die heute teils dreigleisige Strecke zwischen Köln-Mülheim und Düsseldorf-Benrath durchgängig auf vier Gleise erweitert. Es werden über 5 Kilometer zusätzliches Gleis gebaut und elf zusätzliche Weichenverbindungen geschaffen. Damit das zusätzliche Gleis Platz findet, werden wir in Leverkusen neun Brückenbauwerke erweitern. Für den Ausbau müssen die Oberleitungsanlagen sowie die Leit- und Sicherungstechnik angepasst werden. Die Strecke wird außerdem an das neue Elektronische Stellwerk Düsseldorf angeschlossen und so auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. In Zusammenhang mit dem RRX-Projekt wird der Bahnhof Leverkusen Mitte barrierefrei ausgebaut. In Leverkusen werden über 3 km Schallschutzwände gebaut.

Welche Vorteile gibt es durch den RRX für Leverkusen?

Der 15-Minuten-Takt des RRX, der umgesetzt wird, wenn die Strecke zwischen Köln und Dortmund fertig gebaut ist, verkürzt die Wartezeiten im Regionalverkehr deutlich. Diese dichte Zugfolge wird nach Abschluss des Projekts auf der gesamten Strecke zwischen Köln und Dortmund umgesetzt.

Durch den viergleisigen Ausbau stehen der S-Bahnlinie zwei durchgehende Gleise zur Verfügung, so dass die S-Bahn zukünftig zuverlässiger fahren kann.

Es gibt auch Vorteile für den Straßenverkehr: Man erwartet, dass bis zu 24.000 Pkw-Fahrten pro Tag eingespart werden können. Es ist geplant, dass zur Fußball-Europameisterschaft 2024 der viergleisige Schienenausbau zwischen Leverkusen und Langenfeld fertiggestellt ist.

Wie und wo werden Eingriffe in die Umwelt ausgeglichen?

Unser Ziel ist es, Eingriffe in die Umwelt dort in der Nähe auszugleichen, wo sie stattgefunden haben. Die Ausgleichsmaßnahmen wurden in die landschaftlichen Begleitplanung aufgenommen. Generell stellen wir Flächen, die wir z. B. in Gärten vorübergehend in Anspruch genommen haben, so wieder her wie sie vor Beginn der Baumaßnahmen waren. Es wird dazu auch noch Vor-Ort-Termine der Fachplaner geben.

3 Fragen zu Schallschutz und Baumaßnahmen

3.1 Lücken in den Schallschutzwänden

Was passiert an jetzt noch vorhandenen Lücken in den neuen Schallschutzwänden?

Die Schallschutzwände auf der bahnrechten Seite werden zwischen Windthorststraße und Manforter Straße bis Ende 2021 fertiggestellt. Eine Ausnahme bilden kleinere Lücken, die nicht geschlossen werden konnten, weil dort Betonreste im Boden gefunden wurden, die nicht entfernt werden konnten, ohne die Gleise zu gefährden. Deshalb müssen die Gründungen für die Schallschutzwand hier umgeplant werden.

- Die Lücke in der Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße 68-70 wird im März/April 2022 geschlossen, weil hier die geplante Gründung nicht möglich war. Es muss eine Flachgründung erfolgen.
- Die Lücke im Bereich Windthorststraße und Stelze kann erst im Sommer 2022 geschlossen werden, weil wegen Widerständen im Boden hier ein Torsionsbalken gebaut werden muss (großer Balken, der mehrere Schallschutzelemente aufnehmen kann).
- Unterhalb des Europarings erfolgt aktuell eine gutachterliche Bewertung der Bodenverhältnisse. Der Lückenschluss wird spätestens im Juni 2022 ausgeführt.
- Südlich der Manforter Straße: An dieser Stelle liegt eine Gasleitung, für die wir bisher keine Überfahrgenehmigung erhalten konnten. Zur Beschleunigung wird die Realisierung einer Brücke über die Leitung derzeit geprüft. Der Weiterbau wird nach dem derzeitigen Stand bis weit ins Jahr 2022 dauern.
- Am Europaring werden die Bauarbeiten an den Schallschutzwänden bis Jahresende 2022 abgeschlossen sein.

3.2 Fragen zum lokalen Schallschutz

Detaillierte Fragen zu den Schallschutzwänden...

... an der Carl-Rumpff-Straße

Im Bereich der Carl-Rumpff-Straße (Westseite an der Beamtenkolonie) muss die vorhandene Schallschutzwand ab Juni nächsten Jahres abgebaut werden, um dort das neuen Gleis bauen zu können. Etwa 10 Monate später wird die neue Schallschutzwand im März/April 2023 aufgebaut. Sie wird 3-5 Meter hoch, heute ist sie 2-3 Meter hoch. Die Zeit, in der keine Schallschutzwand vorhanden ist, weil die alte abgebaut, die neue aber noch nicht aufgebaut wurde, ist bereits auf ein Minimum reduziert. Während der Bauzeit wird der ungehinderte Zugang zu den Gleisen gebraucht.

Mobile Schallschutzwände sind hier nicht möglich, weil die Gleise sich in Höherlage befinden und hierfür zusätzliche Flächen gebraucht würden. An anderer Stelle in der Carl-Rumpff-Straße, wo temporäre Schallschutzanlagen möglich waren, haben wir diese auch gebaut.

... am Bahnhof

Die Schallschutzwand am Bahnhof wird im nächsten Jahr gebaut.

... am Willy-Brandt-Ring

Wir haben unterschiedliche Höhen der Schallschutzwände entlang der Strecke - sie liegen zwischen 2 und 6 Metern. Südlich des Willy-Brandt-Rings auf der Ostseite wird die Wand 3 Meter hoch und läuft auf 2 Meter aus. Hier verzögern sich die Bauarbeiten, weil ein Leitungsbetreiber uns bisher keine Überfahrgenehmigung erteilt hat. Ohne die Gasleitung zu überfahren, können wir die Bauarbeiten nicht durchführen. Die Gründungen werden nach dem derzeitigen Stand frühestens ab Februar 2022 erstellt.

... südlich der Manforter Straße

Auch an dieser Stelle soll auf der Ostseite eine Schallschutzwand errichtet werden. Hier liegt ebenfalls die Gasleitung im Baufeld, für die wir bisher keine Überfahrgenehmigung erhalten konnten. Wir prüfen zur Beschleunigung eine Brücke über die Leitung, aber es gibt noch keine abschließende Lösung. Der Weiterbau wird nach dem derzeitigen Stand bis weit ins Jahr 2022 dauern.

... unter der Brücke am Europaring

Auf der Ostseite wird die Schallschutzwand durchgehend geschlossen - auch unter der Brücke.

... am Haltepunkt Küppersteg

Die vorhandenen Schallschutzwände bleiben unverändert.

3. 2 Fragen zu Leverkusen Mitte

Wann werden die Bauarbeiten an den Bahnsteigen fertig?

Die Arbeiten können erst komplett abgeschlossen werden, wenn das zusätzliche S-Bahn-Gleis gebaut wurde. Die wesentlichen Maßnahmen am Mittelbahnsteig und dem Außenbahnsteig werden aber Anfang 2022 abgeschlossen sein. Das Dach auf Bahnsteig 5 wird derzeit fertig gebaut.

Wird es einen Parkplatz am Bahnhof Leverkusen Mitte geben?

Die Gestaltung des Straßenraums im Bereich der neuen Heinrich-von-Stephan-Straße sowie des heutigen Empfangsgebäudes wurde mit der Stadt Leverkusen abgestimmt. Es wird auf jeden Fall Kiss & Ride-Parkplätze geben, aber nicht mehr so viele Parkplätze für längere Parkdauer wie bisher. Für Langzeitparker gibt es in der Nähe mehrere Parkhäuser.

Es wird immer vom 4. Gleis gesprochen – im Bereich Küppersteg und in Leverkusen Mitte gibt es aber doch schon 4 Gleise?

Dort wo bereits zwei S-Bahn Gleise liegen, kommt es zu keinem weiteren Ausbau, z.B. in Leverkusen-Küppersteg.

Das 4. Gleis im Bahnhofsbereich Leverkusen Mitte steht dem S-Bahn-Verkehr nicht zur Verfügung, weil es nur kurz ist und für Überholungen im Bedarfsfall zur Verfügung steht. Im Bahnhofsbereich Leverkusen Mitte gibt es daher auf einem sehr kurzen Stück zukünftig 5 Gleise.

3.3 Sonstige Fragen

Bleibt der Radweg an der Manforter Straße wie er jetzt ist?

Die Kurve des Radwegs ist im Augenblick noch recht eng, deshalb ist der Radweg zurzeit nur für Fußgänger freigegeben. Der Radweg wird noch in diesem Jahr verbreitert, und es wird in 2022 eine Treppenanlage für die Fußgänger geben.

Wann werden an der Carl-Rumpff-Straße Kampfmittelsondierungen durchgeführt?

Erste Kampfmittelsondierungen haben bereits in 2020 stattgefunden. Ferner wurden bereits in der Herbstsperrpause Kampfmittelsondierungen im Gleisbereich gemacht. Anfang April 2022 beginnen wir mit den Abbrucharbeiten und werden dann vor dem Einbau der neuen Gründungselemente weitere Kampfmittelsondierungen durchführen.

Wird das ESTW (Elektronische Stellwerk) ebenfalls 2023 in Betrieb genommen?

Teile des ESTW werden schon im Sommer nächsten Jahres in Betrieb gehen, um die S-Bahn bis Chempark fahren zu lassen und den Schienenersatzverkehr während der langen Sperrpause so deutlich zu verkürzen. Die restliche Inbetriebnahme findet mit der gesamten Ausbaumaßnahme in Leverkusen 2023 statt.

Wie liegt der RRX im Kostenrahmen?

Wir liegen im Bauabschnitt 1 (Leverkusen und Langenfeld) gut im Kostenrahmen. Das Projektvolumen für Leverkusen und Langenfeld liegt zusammen bei 200 Mio. Euro, in diesem Jahr haben wir 40 Mio. Euro verbaut. Die Mittel kommen aus Steuergeldern, das verpflichtet uns wirtschaftlich zu arbeiten und sicherstellen, dass wir nur das bauen, was erforderlich ist.

Wann wird das Infozentrum in Leverkusen eröffnet?

Direkt neben dem Busbahnhof haben wir eine Containeranlage aufgebaut, in der es die Möglichkeit geben wird, sich über das RRX-Projekt und die Baumaßnahmen rund um Leverkusen zu informieren. Wir gehen davon aus, dass wir das Infozentrum im Frühjahr 2022 eröffnen können.

Während der Öffnungszeiten wird hier eine Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Es werden darüber hinaus Führungen (auch außerhalb der Öffnungszeiten) angeboten – das alles abhängig von der Pandemiesituation.

4 Fragen zu Streckensperrungen und Schienenersatzverkehr

Warum ist die 14-monatige Totalsperrung der S-Bahn nötig?

Die Großsperrung zwischen Juni 2022 und August 2023 ermöglicht, die Baumaßnahmen schneller durchzuführen, weil die Baustelle dauerhaft eingerichtet bleibt. Die lange Sperrung erspart den Pendlern viele kürzere Sperrungen in jeden Ferien über mehrere Jahre. Während der Sperrung können lärmintensive Arbeiten weitestgehend tagsüber realisiert werden, sodass die Beeinträchtigung für die Anwohner geringer ist.

Es wird ein Schienenersatzverkehrskonzept geben, das noch in der Abstimmung ist. Für die Inbetriebnahme im August 2023 wird es eine letzte mehrwöchige Totalsperrung (Regional- und Fernbahn) geben. Das ist aus sicherheitsrelevanten Gründen unbedingt notwendig. Wir werden mit allen wesentlichen Baumaßnahmen bis Herbst 2023 fertig sein, also deutlich vor der Fußball-Weltmeisterschaft.

Welche Sperrungen gibt es im Bahnverkehr?

Detaillierte Informationen zu Zeitpunkt und Dauer der Streckensperrungen finden Sie in der [Präsentation vom 24.11.21](#).

Es ist uns gelungen, die gesperrte Strecke der S-Bahn im Sommer des nächsten Jahres entscheidend zu verkürzen. Sie wird sich auf den Teil zwischen Langenfeld und Leverkusen-Chempark reduzieren, weil in Zukunft der Haltepunkt Chempark so ausgebaut ist, dass dort Züge wenden können. Dafür werden wir die neue Leit- und Sicherungstechnik im Bereich Leverkusen Chempark bereits im nächsten Jahr in Betrieb nehmen. Ein Schienenersatzverkehr mit allen restlichen Halten der S-Bahn wird eingerichtet. In **Fahrtrichtung Köln** hält während der 14-monatigen Sperrung der RE 1 nicht in Benrath, der RE 5 hält in dieser Zeit nicht in Köln-Mülheim.

